

## Nachruf Lynne CHISHOLM

Wir trauern um **Lynne Chisholm**, die am **1. März 2015** im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Die Nachricht ihres Ablebens erzeugte bei mir einen Schock: So jung hatte ich sie in Erinnerung und noch so jung musste sie ihr überaus aktives Leben lassen. Sie war aktiv in mehrfachem Sinn, beruflich und privat, in der Theorie und in der Praxis, in ihrer Einzelarbeit und im Team. Sie hat dem lebenslangen Lernen Struktur und Inhalt gegeben und war dabei selbst immer von Neugier und Entdeckungsfreude getrieben. Eine Kollegin, mit der man (fast) alles machen konnte, ohne allerdings dabei zu verflachen. Es ergab sich mit ihr meist ein lockerer Ton, aber immer mit ernstem Hintergrund. Und in diesem lockeren Ton äußerte sie sich in vielen Sprachen mit ihrer wahrhaft europäischen Einstellung und Dimension. Es war deshalb nicht verwunderlich, dass sowohl die EU Kommission als auch das Cedefop ihren Rat und ihre breit gefächerte Expertise lange Jahre einholten, ebenso wie der Europarat oder die Unesco.

Die Wissenschaft und insbesondere die Berufspädagogen in Deutschland taten sich manchmal trotz der beeindruckenden wissenschaftlichen Leistungen u.a. wegen ihrer Politik- und Praxisorientierung etwas schwer, und es dauerte länger bis sie ihren Berufswunsch als ordentliche Professorin verwirklichen konnte. Die Universität Innsbruck und die österreichische Bildungslandschaft haben mit Lynne ein großes Los gezogen. Aber auch auf europäischer Ebene haben wir mit Lynne Chisholm eine herausragende Sachverständige verloren. Ihre Leistungen werden noch lange nachwirken, zumal sie diese meist mit herausragenden Fachkolleginnen und -kollegen und in vielen Sprachen erbracht hat, was aus ihrer Publikationsliste beeindruckend hervorgeht.

*Burkhard Sellin*  
(Cedefop)

